

LAURA bei den Engeln

Als ich eines Nachmittags im Garten spielte fiel etwas vom Himmel. Ich erschrak, es war eine Leiter! Ich hatte zwar Angst aber ich ~~aber~~ ich war neugierig. Also kletterte ich die Leiter hoch. Als ich oben ankam dachte ich: "Das ist ein Traum." Doch ich konnte nicht aufwachen. Überall schwebten Engel durch die Luft: Große, kleine, dicke, dünne und alle Engel konnten fliegen. Plötzlich packte mich etwas von hinten, es war ein Engel! Er flog mit mir zu einer großen Wolke. Ich schloß die Augen, wir flogen durch die Wolke hindurch, dann setzte mich der Engel ab. "Na, ist das wirklich ein Mensch?", hörte ich eine Stimme fragen. "Ja!", sagte der Engel, der mich getragen hatte. "Gut dann ^{gib} ihr den Brief." Erst jetzt öffnete ich meine Augen. Und ich staunte: Die Wolke war ^{voll mit} Engeln. Sie tumelten sich hinter der Absperrung rum. Vor mir stand auch ein Engel.

1 Er hatte goldene Haare und goldene Flügel. Sein
2 Kleid war rot. Nun gab mir der Engel mit den gold-
3 nen Haaren einen Brief und sagte: „Ich heiße Gabriel
4 und bin der Ober-Engel und wollte dich fragen
5 ob du uns diesen Brief vorlesen kannst, weil wir
6 Engel ja nicht lesen können.“ „Gerne“, sagte ich.

7 Dann nahm ich den Brief und las vor: Der Weihnachts-
8 mann ist krank und deswegen müssen die Engel
9 die Geschenke austeilen... Der Ober-Engel Gabriel
10 unterbrach mich: „Das geht doch nicht!“ Ich las
11 weiter: ... wie ihr die Geschenke ausliefern wollt
12 dürft ihr selbst entscheiden. Weihnachtsmann“

13 Ich legte den Brief auf einen Tisch und schaute
14 in die Runde. Es war still bis Gabriel sagte:

15 „Raffaella bringe das Menschenkind raus und zeige
16 ihm unsere Welt als Dankeschön fürs vorlesen.“

17 Der Engel der mich hergefliegen hatte packte mich
18 wieder und flog mit mir heraus. Nach einer Weile
19 setzte er mich ab. Auf einer Wolke natürlich!

20 „Wie heißt du?“ fragte der Engel. „Ich heiße

